

Und plötzlich tanzen die Blätter

Ferienspaß mit Green Screen: Workshop für Kinder zeigt die Entstehung von Animationsfilmen

VON UWE RUTZEN

ECKERNFÖRDE. Es muss ja nicht gleich das „Dschungelbuch“ sein – oder „Findet Nemo“ oder „Ice Age“ oder „Madagascar“. Auch die Macher der großen und erfolgreichen Animationsfilme sind mal ganz

➔ **Das Trickfilmseminar soll auf jeden Fall etwas mit Natur zu tun haben.**

klein angefangen. Im Rahmen der Aktion Ferienspaß bietet der Landesverband Jugend und Film in Schleswig-Holstein zusammen mit dem Förderverein Green Screen einen Trickfilm-Workshop an. Jungen und Mädchen von zehn bis

14 Jahren erhalten vom 25. bis 29. Juli Gelegenheit, in den Räumen der Eckernförder Volkshochschule eigene Tierfiguren zu erschaffen, diese zum Leben zu erwecken und zur Titelmelodie des Naturfilm-Festivals den ultimativen Trickfilm zu gestalten.

Wie kann es sein, dass Blätter, die vom Baum gefallen sind, gemeinsam Ballett tanzen? Und wie bewegt sich eine ans Ufer gespülte Muschel so flott über den Strand? Marco Giese, Real- und Animationsfilmer aus Hamburg, will den Teilnehmern zeigen, was beim Trickfilm durch etwas Übung so alles möglich ist. „In dem Alter haben Kinder eine unglaubliche Fantasie“, weiß Giese, der schon eine Reihe solcher Workshops geleitet hat



„Kinder haben eine unglaubliche Fantasie“, weiß der Hamburger Regisseur Marco Giese, der den Trickfilm-Workshop im Rahmen der Aktion Ferienspaß leitet.

FOTO: MARCO GIESE

und am Ende mitunter selbst erstaunt war, was man mit Unterstützung der Technik so alles in Bewegung versetzen kann. Die Technik – also Ka-

meras, Licht, Ton und Schneideplätze – wird gestellt. Auch eine Grundausrüstung an bewährten Materialien ist vorhanden, zum Beispiel Stoffe, Sand, Blätter oder kleine Stöcke. Denn mit Natur soll das Trickfilmseminar auf jeden Fall etwas zu tun haben.

Zu kompliziert soll es für die Jungen und Mädchen allerdings nicht werden. „Wichtig sind schnelle Erfolge. Dann bleibt es spannend“, sagt Marco Giese, der den Teilnehmern viel Raum zum Experimentieren lässt. Der Diplomregisseur und Drehbuchautor, der auch Dozent für Film und Schauspieltechniken ist, möchte die Trailermusik von Green Screen als Hintergrundmusik in die einzelnen kleinen Produktionen einbauen.

An dem Workshop können bis zu zwölf Personen teilnehmen, die ihre eigenen Werke in kleinen Gruppen erstellen. Für den letzten Tag ist eine Präsen-

Green Screen will auch künftig Kreativangebote anbieten

tation vor Eltern und Geschwistern geplant.

Angelika Rau, die im Förderverein Green Screen die Nachwuchsarbeit koordiniert, möchte solche Kreativangebote auch in den kommenden Jahren anbieten.

➔ **Anmeldungen** sind per E-Mail an Angeli-ka.Rau@greenscreen-festival.de möglich. Die Kosten für die Teilnehmer belaufen sich auf 48 Euro.